Ich will dir danken, mein Gott!

Auf den nächsten Seiten beschäftigen wir uns mit dem Thema Erntedank und Gott „Danke“ sagen. Wofür bin ich dankbar? Wofür sind wir als Gruppe dankbar? Wie können wir unsere Dankbarkeit als Pfarrgemeinde zeigen? Hier findest du religiöse Bausteine zum Thema.

Bild: Nicky auf pixabay.com

Quiz Erntedank

Als Einstimmung für die Gruppe kannst du das Thema mit einem Erntedank-Quiz beginnen. Als Gruppenleitung stellst du den Kinder Fragen zu Erntedank und sie müssen von den drei Antwortmöglichkeiten die Richtige erraten.

Was feiern wir zu Erntedank?

- Wir danken Gott für die gute Ernte und, dass wir etwas zu essen haben
- Wir danken Gott für unser Handy, Fernseher und Tablet
- Wir danken Gott für Jesus und seine Jünger

Welche Gaben liegen beim Altar?

- Messer und Gabel
- Obst, Gemüse, Getreide
- Bücher und Tücher

Was ist eine Erntekrone

- Eine aus Getreide gebundene Krone, mit der Gott gedankt wird
- Eine Krone für jene, die das ganze Jahr über viel gearbeitet haben
- Ein Gefäß, mit deren Hilfe Obst und Gemüse geerntet wird

Wann wird Erntedank gefeiert?

- Im Juni oder Juli
- Im Jänner oder Februar
- Im September oder Oktober

Danke-Früchte basteln

Tonpapier, Kleber, Scheren, Stifte

Mit den Kindern kannst du dich auf den Erntedank Gottesdienst einstimmen und gemeinsam überlegen, wofür ihr Gott danken möchtet. Anschließend kannst du mit den Kindern Danke-Früchte basteln (siehe Seite 15). Auf die fertigen Früchte kann jeder und jede aufschreiben, wofür er oder sie dankbar ist. Die Früchte können im Gottesdienst bei der Gabenbereitung eingebaut werden.

Nimm ein buntes Blatt Tonpapier, falte es in der Mitte und zeichne die Hälfte einer Frucht auf. Eine mögliche Früchte können zum Beispiel Äpfel, Birnen, Weintrauben, Kürbisse oder Getreideähren sein. Schneide dann die Hälfte aus, aber achte darauf, dass die gefaltete Seite nicht durchgeschnitten wird. Nun klappe das Papier auf und fertig ist die Frucht. Auf die Innenseite der Frucht kannst du aufschreiben wofür du Gott dankbar bist.

Eine mögliche Alternative dazu sind die 3D-Früchte.

3D-Früchte basteln

Tonpapier, Kleber, Scheren, Stifte

Auch diese Früchte können beim Gottesdienst verwendet werden. Mögliche Früchte sind: Apfel, Birne, Kürbis, Marille, Kirsche, ...

Nimm ein buntes Tonpapier, falte es in der Mitte und zeichne die Hälfte einer Frucht auf. Dann schneide die Frucht entlang an der gezeichneten Linie aus, aber achte wiederum darauf, dass die Seite mit dem Bug nicht durchgeschnitten wird. Nun verwendest du den ausgeschnittenen Teil als Vorlage und zeichnest und schneidest nochmals zwei „Früchte“ aus.

Insgesamt hast du drei ausgeschnittenen Früchte. Diese klebst du in der Mitte beim Bug zusammen und schon hast du eine fertige 3D-Frucht. Zum Abschluss schneidest du aus dem Tonpapier noch einen Stiel aus und klebst ihn in der Mitte auf die Frucht. Eventuell könntest du auch noch ein kleines Blatt dazu gestalten. Bei der Gabenbereitung können die Kinder die verschiedenen Früchte in einem Korb nach vorne zum Altar bringen.

GOTTESDIENST

Kyrie

Herr, Jesus Christus, wenn zwei oder drei in deinem Namen zusammenkommen, bist du mitten unter ihnen.

Herr, Jesus Christus, du ermöglichst mit deinen Gaben, dass wir ein erfülltes Leben haben.

Herr, Jesus Christus, du bist der Anfang und das Ende und die Liebe, in der wir geborgen sind.

Gebet

Gütiger Gott, du Schöpfer alles Lebens. Durch dich wurde Leben in unserer Welt möglich. Dieses Geschenk des Lebens und der fruchtbaren Erde hast du in unsere Hände gelegt. Hilf uns, dass wir mit Wertschätzung und Achtung damit umgehen und uns für ihren Schutz einsetzen. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

Amen.

Lesung

Joel 2,22-24.26-27

Halleluja

Evangelium nach Mk 4,26-29

Jesus sprach oft vor vielen Menschen, um ihnen vom Reich Gottes zu erzählen. Eines Tages, als sich viele Menschen am Ufer eines Sees versammelten, stieg Jesus in ein Boot, fuhr ein Stück hinaus, damit die Menschen am Ufer ihn gut sehen und hören konnten. Er erzählte ihnen das Gleichnis vom Wachsen der Saatkörner.

Er sagte: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Saatkörner auf den Acker aussät. Der Mensch geht nach dem Aussähen schlafen und steht am nächsten Morgen wieder auf. Die Saat-

körner keimen und wachsen und werden immer größer, auch wenn der Mensch nicht weiß wie. Die Erde bringt von selbst das Getreide hervor.

Zuerst ist da nur ein Halm, dann kommt die Ähre und am Schluss entsteht das Getreidekorn in der Ähre. Wenn das Korn nun reif ist, ist für den Menschen die Zeit der Ernte gekommen.

Fürbitten

Gütiger Gott, wir danken für die Früchte, das Getreide und die reiche Ernte. Wir danken dir für alles Gute in unserem Leben und bringen unsere Bitten vor dich:

- Gütiger Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die Hunger leiden müssen, dass Sie Hilfe und Nahrung von Menschen erhalten, die mehr haben als sie.
- Gütiger Gott, wir bitten dich für die Natur, die uns so reich beschenkt, dass wir sie ernsthaft schützen vor Ausbeutung und Missachtung.
- Gütiger Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die Hilfe brauchen, dass ihnen Menschen begegnen, die ihnen weiterhelfen.
- Gütiger Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die krank sind, dass sie die Medizin bekommen, die ihnen guttut.
- Gütiger Gott, wir bitten dich für unsere Verstorbenen, dass sie bei dir, die Ernte ihres Lebens genießen können.

Alternative zu den Fürbitten oder auch im Anschluss als Ergänzung:

Die in der Gruppenstunde vorbereiteten Früchte werden von den Kindern nach vorne getragen, wer möchte, kann noch vorlesen, wofür er oder sie Gott dankbar ist. Anschließend werden die Früchte zur Erntekrone gelegt.

Zur Gabenbereitung

Die Kinder bringen verschiedene Gaben zum Altar und lesen den Dank vor:

BROT:
Zu dir, unserem Gott, bringen wir als Gabe dieses Brot. Aus den Getreideähren, die auf den Äckern wachsen, wird Brot hergestellt. Brot ist die Grundlage unserer Nahrung und macht uns satt. Dafür danken wir dir.

WASSER:
Zu dir, unserem Gott, bringen wir als Gabe diese Flasche mit Wasser. Aus Quellen lässt du das Wasser sprudeln, damit wir unseren Durst stillen können. Dafür danken wir dir.

WEINTRAUBEN:
Zu dir, unseren Gott, bringen wir als Gabe diese Weintrauben. Aus den Trauben wird Saft und Wein hergestellt, den wir bei gemeinsamen Feiern trinken können. Dafür danken wir dir.

FRÜCHTE
(hier können die 3D-Früchte verwendet werden):
Zu dir, unserem Gott, bringen wir als Gabe diesen Korb mit Früchten. Sie stehen für Nahrung, für Vielfalt und die Süße im Leben. Dafür danken wir dir.

Vater unser

Dankgebet

Gemeinsam kann nun dieses Dankgebet gesprochen werden.

Wir kommen zu dir, Herr, und möchten dir danke sagen:
V: Für die Sonne und den Regen
A: wollen wir dir danken.

V: Für die Früchte der Erde und das Brot des Lebens
A: wollen wir dir danken.

V: Für die Menschen, die uns lieben
A: wollen wir dir danken.

V: Für die Natur von der wir umgeben sind
A: wollen wir dir danken.

A: Dass wir nie allein sind, denn du bist immer bei uns!

Segen